



Suprane[®]
Desfluran



Sevoflur^{Baxter}**an**[®]



Isoflur^{Baxter}**an**[®]

Das  das verbindet:

Sicher. Einfach. Beständig.

Alle Inhalationsanästhetika aus einer Hand¹⁻³

Baxter

Sevofluran Baxter – gebrauchsfertig mit **SAFE-T-SEAL**

Immer auf der sicheren Seite



 **SAFE-T-SEAL**

Sicher.¹

Sichere und gebrauchsfertige Flasche mit integriertem **SAFE-T-SEAL**.



Einfach.¹

Einfache Handhabung durch leichte Alu-Flasche.



Nachhaltig.¹

- Recycelbare Aluminiumflasche
- Einfache Wiederverwendung bis zur vollständigen Leerung.



Nur von Baxter – alle Inhalationsanästhetika aus einer Hand

Immer an Ihrer Seite

Einziger Anbieter
aller drei Narkosegase¹⁻³

Bereitstellung
modernster
Narkosegas-
verdampfer

Beständiger
Partner, auch
zukünftig






Kompetenter
Kundenservice
für alle technischen
Fragen

Gestaltung
individueller
Vertragskonditionen



- Unzerbrechliche Aluminiumbehälter
- Lichtundurchlässig
- Leicht handhabbar
- Einfache Lagerung
- Recycelbar

Baxter – Ihr beständiger Partner für Inhalationsanästhetika

-  **Alles aus einer Hand –**
einziger Anbieter aller drei Narkosegase
-  **Alles individuell –**
vertraglich geregelte Bereitstellung modernster Narkosegasverdampfer
-  **Alles für Sie –**
kompetenter Kundenservice für alle technischen Fragen



1. Fachinformation Sevofluran Baxter[®]. Aktueller Stand. 2. Fachinformation Suprane Desfluran[®]. Aktueller Stand. 3. Fachinformation Isofluran Baxter[®]. Aktueller Stand. 4. Data on file. Patient calculation. Baxter International Inc. 2016.

Suprane (Wirkstoff: Desfluran). **Zusammensetzung:** 1 Flasche mit 240 ml Flüssigkeit enthält Desfluran 100 %. **Anwendungsgebiete:** Zur Inhalationsnarkose. Bei Erwachsenen dient Suprane zur Einleitung und Aufrechterhaltung einer Narkose. Bei Kleinkindern und Kindern wird Suprane nur zur Aufrechterhaltung einer Narkose verwendet. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Desfluran oder andere Inhalationsanästhetika, kontraindizierte Allgemeinnarkose, bekannte bzw. erblich bedingte Neigung zu maligner Hyperthermie, Hepatitis oder unklare Leberfunktionsstörungen nach Inhalationsnarkose in der Krankengeschichte. Keine Narkoseeinleitung mit Suprane bei bestehendem Risiko für eine Koronararterienerkrankung. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Übelkeit und Erbrechen. Häufig: Pharyngitis, Anhalten des Atems, Kopfschmerzen, Konjunktivitis, Knotenrhythmus, Bradykardie, Tachykardie, Hypertonie, Atemstillstand, Husten und übermäßige Speichelsekretion, Laryngospasmus, erhöhte Kreatininphosphokinase-Werte, abnormales EKG. Gelegentlich: Unruhe, Benommenheit, Myokardinfarkt, Myokardischämie, Arrhythmie, Vasodilatation, Hypoxie, Myalgie. Nicht bekannte Häufigkeit: Koagulopathie, Hyperkaliämie oder Hypokaliämie, metabolische Azidose, Konvulsionen, okulärer Ikterus, Elektrokardiogramm QT verlängert, Herzstillstand, Torsade-de-pointes, Ventrikelversagen, ventrikuläre Hypokinesie, Vorhofflimmern, maligne Hypertonie, Hämorrhagie, Hypotonie, Schock, respiratorische Insuffizienz, Bronchospasmus, Hämoptyse, akute Pankreatitis, Bauchschmerzen, Leberfunktionsstörungen und -erkrankungen, Urtikaria, Erythem, Muskelfaserzerfall, maligne Hyperthermie, Schwächegefühl und allgemeines Unwohlsein, Veränderungen im EKG (ST-T-Strecke oder Inversion der T-Welle), Anstieg der Leberenzyme, Störung der Blutgerinnung, erhöhte Bilirubin- und Ammoniak-Werte, Postoperative Unruhe (Agitation). **Verschreibungspflichtig. Stand:** Dezember 2016.

Sevofluran Baxter 100 % Flüssigkeit zur Herstellung eines Dampfes zur Inhalation (Wirkstoff: Sevofluran). **Zusammensetzung:** 1 Flasche mit 250 ml Flüssigkeit enthält Sevofluran 100 %. **Anwendungsgebiete:** Inhalationsanästhetikum zur Einleitung und Aufrechterhaltung einer Vollnarkose bei Erwachsenen und Kindern. **Gegenanzeigen:** Bekannte oder vermutete Überempfindlichkeit gegen Sevofluran oder andere Inhalationsanästhetika; Hepatitis nach einer Inhalationsnarkose oder ungeklärte Leberfunktionsstörungen mit Gelbsucht, Fieber und einer erhöhten Anzahl bestimmter weißer Blutkörperchen in der Krankengeschichte; bekannte oder vermutete Neigung zu maligner Hyperthermie; kontraindizierte Vollnarkose. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Unruhe, Bradykardie, Hypotonie, Husten, Übelkeit und Erbrechen. Häufig: Benommenheit oder Schläfrigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, schneller Puls, Hypertonie, Atembeschwerden, Blockade der Atemwege, langsame und flache Atmung, Schluckstörung, verstärkte Speichelbildung, Fieber, Schüttelfrost, Leukozytose, Leukopenie, erhöhter Blutzucker- und Fluoridspiegel sowie erhöhte Leberenzymwerte im Blut, Hypothermie. Gelegentlich: Verwirrtheit, Herzrhythmusstörungen, AV-Block, Apnoe, Asthma, Hypoxie, erhöhte Serumkreatininwerte. Nicht bekannte Häufigkeit: Allergische und anaphylaktische Reaktionen, Krämpfe, Herzstillstand, Brustbeschwerden, maligne Hyperthermie, Pankreatitis, Muskelsteifigkeit, Gelbfärbung der Haut, Nieren- und Leberentzündung, Schwellungen. **Verschreibungspflichtig. Stand:** April 2015.

Isofluran Baxter (Wirkstoff: Isofluran). **Zusammensetzung:** 1 Flasche mit 250 ml Flüssigkeit enthält Isofluran 100 % v/v. **Anwendungsgebiete:** Einleitung und Aufrechterhaltung einer Inhalationsnarkose. Isofluran wird nicht zur Einleitung einer Allgemeinanästhesie bei Kindern empfohlen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen halogenierte Inhalationsanästhetika; bekannte oder vermutete Neigung zu maligner Hyperthermie; ungeklärte Leberfunktionsstörung mit Gelbsucht, unklaren Fieberzuständen, Leukozytose oder Eosinophilie nach einer Narkose in der Vorgeschichte. **Nebenwirkungen:** Allergische oder anaphylaktische Reaktionen, Carboxyhämoglobinämie, Hyperkaliämie, erhöhter Blutzuckerspiegel, Unruhe, Delirium, Stimmungsschwankungen, Krampfanfälle, Störung der geistigen Leistungsfähigkeit, Arrhythmie, abnormes EKG, veränderte Herzfrequenz, Herzstillstand, Hypotonie, Blutungen, Atemnot und erschwerte Atmung, Laryngospasmus, Ileus, Erbrechen, Übelkeit, Lebernekrose, erhöhte Bilirubinwerte, Gesichtsschwellungen, Hautausschlag, Entzündung der Haut, erhöhter Kreatininspiegel, verminderter Harnstoffspiegel, maligne Hyperthermie, Brustbeschwerden, Schüttelfrost, erhöhte Leukozytenzahl und Leberenzymwerte, erhöhte Fluoridwerte, EEG-Veränderungen, verminderter Cholesterinspiegel, alkalische Phosphatase verringert, erhöhter Kreatininphosphokinasespiegel, Myoglobin im Blut, Rhabdomyolyse. **Verschreibungspflichtig. Stand:** April 2016.